

Veröffentlichungen gemäß § 12 Abs. 2 EWKG

(Gesetz zur Energiewende und zum Klimaschutz in Schleswig-Holstein)

FERNWÄRMENETZ LANGBALLIG

Für die Anlagen der Stadtwerke Flensburg im Fernwärmenetz Langballig ergeben sich für das Jahr 2024 folgende Werte bezüglich der CO₂-Emissionen, des Energieträgermixes sowie des Primärenergiefaktors:

CO₂-Emissionen Fernwärmeerzeugung 2024

$$E_{th} = E/Q = 2,79 \text{ kg CO}_2/\text{MWh}$$

Energieträgermix Fernwärmeerzeugung 2024

Sorte	Menge
Heizöl, leicht	2,58 %
Holzhackschnitzel	9,24 %
Biomethan	88,18 %

Primärenergiefaktor Fernwärmenetz (gültig bis 17.07.2027)

$$f_{p,FW}: 0,00$$

Berechnung und Bewertung

Die Berechnung der CO₂-Emissionen sowie des Energieträgermixes erfolgte nach AGFW Arbeitsblatt FW 309 Teil 6, Carnot-Methode. Die Carnot-Methode ist ein Verfahren, um bei energetischen Kuppelprodukten den Brennstoffeinsatz (Primärenergie), aber auch andere Inputfaktoren wie CO₂-Emissionen, auf die Kuppelprodukte aufzuteilen. Sie bedient sich dabei der Arbeitsfähigkeit der energetischen Kuppelprodukte gemäß dem Carnot'schen Wirkungsgrad als Aufteilungsschlüssel. Damit entspricht die Carnot-Methode einer exergetischen Äquivalenzziffermethode, da gleicher Exergiegehalt gleich bewertet wird.

Die energetische Bewertung des Fernwärmenetzes (Primärenergiefaktor) ist nach AGFW Arbeitsblatt FW 309 Teil 1 durchgeführt worden und basiert auf Plandaten, die im Kurzbericht zur Zertifizierung des Primärenergiefaktors der Stadtwerke Flensburg im Einzelnen aufgeführt werden.